

Tagung des sozialwissenschaftlichen Seminars der Universität Siegen und der Sektion *Soziale Probleme und soziale Kontrolle* der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

SOCIAL PROBLEM WORK ALS PROZESS.

Die Rolle der Zeit in der Bearbeitung sozialer Probleme

21. und 22. 11. 2013 Universität Siegen,
AR-UB 032 (Senatssaal), Adolf-Reichwein-Str. 2 , 57076 Siegen

Soziale oder öffentliche Probleme sind das Ergebnis von Thematisierungs- und Problematisierungsprozessen, die auf verschiedenen Ebenen analysiert werden können: als gesellschaftliche, öffentliche, politische und professionelle Diskurse, als jeweils spezifische Form der Institutionalisierung und Organisationsentwicklung, als Kategorisierungs- und Bearbeitungsprozess auf der Ebene der Organisationen der Problembearbeitung und schließlich auf der Ebene der von Problemen und Problembearbeitungen betroffenen Individuen.

Immer ist von Prozessen die Rede, ohne dass allerdings genau klar gemacht wird, was es bedeutet über Prozesse zu reden. In den Sozialwissenschaften gibt es eine Reihe von Begriffen, die auf den Prozesscharakter sozialer Wirklichkeit verweisen wie z. B. Karriere, Verlaufskurve, Ereignissequenz, Geschichte, Funktion, Beschleunigung, Differenzierung, Stufe, Zyklus, Pfad, Diffusion, Rück-Kopplung, Ströme, Biografie, Lebenslauf usw.

Auf der Tagung soll die Prozessperspektive explizit gemacht und auf das Konzept des „social problem work“ angewandt werden, womit insbesondere das aktive Herstellen von Prozessen der Problematisierung und Kategorisierung gemeint ist. Im Wesentlichen geht es um die Analyse der den Prozessen zu-grundeliegenden Zeitvorstellungen, der Identifizierung zentraler Elemente und Bedingungen von Prozessen sowie um eine Beschreibung und Erklärung der Formen ihrer Verknüpfungen auf den verschiedenen Ebenen der Herstellung öffentlicher Probleme.

PROGRAMM VOM 21.-22. NOVEMBER 2013

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER 2013

09:00-09:30	Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema Thomas Klatetzki (Universität Siegen)	17:00-18:30	Zeitstrukturen in der Praxis der Jugendhilfe Friedrich Bohler (Universität Jena)
		20:30	Gemeinsames Abendessen

09:30-11:00	Problematisierungsprozesse. Diskurse – Institutionen – Praxis Axel Groenemeyer (TU Dortmund)
-------------	---

11:00-12:30	Zur Produktion von Biographie durch institutionelle Verzeitlichungspraxen – Analysen zu empirischen „Auffälligkeiten“ Andreas Hanses (TU Dresden)
-------------	--

12:30-13:30	Mittagspause
-------------	--------------

13:30-15:00	Zeitlichkeit, Sequenzialität und interaktive Ordnung in Prozessen der sozialen Wirklichkeitsproduktion - Social problem work aus Sicht der ethnomethodologischen Konversationsanalyse Heinz Messmer (FH Nordschweiz Basel)
-------------	---

15:00-16:30	Zeit-en in Organisationen Elke Weick (University of Leicester)
-------------	---

16:30-17:00	Kaffeepause
-------------	-------------

FREITAG, 22. NOVEMBER 2013

09:00-10:30	Zeit als Problem: Fixierungen zeitlicher Verläufe in Problemdiskursen Bernd Dollinger (Universität Siegen)
-------------	---

10:30-12:00	In the long run – Entwicklungspfade sozialer Dienste für Menschen mit Behinderung Claudia Muche (Universität Hildesheim)
-------------	---

12:00-13:00	Mittagspause
-------------	--------------

13:00-14:30	Zur Entwicklung der Familienpolitik in Deutschland im Kontext von Prozessen der Enttraditionalisierung und der Deinstitutionalisierung Stefan Kutzner (Universität Siegen)
-------------	---

14:30-15:00	Abschlussdiskussion
-------------	---------------------